C. W. FREEMAN,

in dem „Lackawanna Valley Hotel" Gebäude, hat den größten Vorrath von neuen und modernen Juwelierwaaren in der Stadt. Einzige Agentur für die berühmten Paul Breton Taschenuhren, welche, nebst all den verschiedenen Sorten amerikanischer Uhren, beständig vorräthig gehalten werden. Trauringe von massivem 18 Karat Gold; ferner eine reiche Auswahl von Ringen mit eingesetzten Steinen, feine goldene Arm- und Halsbänder und Uhrketten für Herren und Damen. Wanduhren in großer Verschiedenheit. Massive und plattirte Silberwaare für Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Da Herr Peter Hättich, einer der besten Graveure im nördlichen Pennsylvanien, in meinem Geschäfte angestellt ist, so werden alle bei mir gekauften Artikel gratis gravirt.

Spezielle Aufmerksamkeit wird der Reparatur feiner Taschenuhren geschenkt. Alle Arbeit garantirt. 6n73

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 195 Lacka. Ave.,
gegenüber dem D., L. u. W. Bahnhof.

Stadt und Staat.

Election Contest.

Mit diesen Worten bezeichnet man es, wenn ein bei einer Wahl zu kurz gekommener Candidat mit dem Resultat unzufrieden ist, und die Wahl anfechtet. Es mag Fälle geben, wo ein solches Vorgehen durch allzu schamlose Betrügereien der Gegenpartei gerechtfertigt und geboten ist, denn der Volkswille sollte nicht ungestraft bei Seite gesetzt werden. In letzterer Zeit scheinen diese „Wahl-Anfechtungen" aber in ein chronisches Uebel auszuarten und es wird Zeit, ernstliche Proteste dagegen zu erheben, denn ein **election contest** ist gleichbedeutend mit einer Plünderung der öffentlichen Kasse, sei es nun City, County oder Staat, da das Volk nach dem jetzigen Gesetze die Kosten zu tragen hat.

Im Augenblick liegen drei derartige Prozesse vor — Trimmer gegen Barber, Gibson gegen Millspaugh, Connory gegen Beamish — die sich sämmtlich in die Länge zu ziehen drohen. Der Trimmer-Barber Prozeß um den Besitz des Prothonotary-Amtes soll, nach dem Ausspruch zuverlässiger Gewährsleute, schon jetzt die ungeheure Summe von fünfzehn bis zwanzig Tausend Dollars verschlungen haben, und man ist noch nicht einmal mit Aufnahme der Zeugenaussagen zu Ende.

So lange ein solcher Prozeß anhängig ist, verbleibt der vorige Amtsinhaber in demselben und genießt die vollen Vortheile davon. Ist nun Aussicht auf Erfolg einer Wahl Anfechtung oder nicht, der Anfechtende kann immer, je nach dem Einkommen des Amtes, ein rentables Geschäftchen dabei machen, wenn er mit dem zeitweisen Amtsinhaber ein Uebereinkommen zur Theilung des Profites auf so lange Zeit trifft, als der Nachfolger aus dem Amte gehalten werden kann. Rache gegen den Oppositions-Candidaten und Aussicht auf pecuniären Vortheil sind daher gewöhnlich die Triebfeder eines Wahlprozesses — und für dieses all' hat das Volk zu zahlen.

Die Gesetzgebung sollte dem Wahlgesetz einen Anhang beifügen, der bestimmt, daß in derartigen Fällen von beiden Theilen gültige Bürgschaft zur Zahlung der Prozeßkosten gestellt wird, ehe irgend welche gerichtliche Schritte zur Anfechtung einer Wahl gethan werden können. Der Verlierende müßte dann die Kosten bezahlen und der zum Amt Berechtigte könnte dadurch entschädigt werden, daß ihm die Hälfte des Profits für die Zeit zufiele, während der er unrechtmäßiger Weise aus dem Amte gehalten wurde. Auch sollte von Gerichtswegen für jedes bestrittene Amt ein Verwalter und Einnehmer angestellt werden.

Die obigen Bestimmungen, oder ähnliche, würden den kostspieligen Wahlprozessen ein für allemal ein Ende machen und die Steuerzahler vor Plünderung schützen.

Vermischtes.

— Ostern ist in vier Wochen vom nächsten Sonntage.

— Hr. John Gibson, der demokratische Candidat, hat die Wahl des Schatzmeisters Millspaugh angefochten und gibt in seiner Petition eine Menge Gründe an zur Aufrechterhaltung der Klage. Unter anderm wird behauptet, daß die Wahlrichter in der 1., 2., 4., 5., 8., 10. und 11. Ward und dem ersten Distrikt der 9. Ward die Wahl in betrügerischer Absicht und mit Beiseitesetzung aller gesetzlichen Erfordernisse geleitet haben. Von der 3., 6., 7. und 12. Ward wird wunderbarer Weise nichts gesagt, wahrscheinlich weil dort immer Alles ehrlich und in gesetzlicher Weise zugeht. Was die 8., 10. und 11. Ward anbetrifft, so können wir den Herren, welche die Petition mit ihrer Unterschrift versahen (es sind auch vier deutsche Namen darunter), die Versicherung geben, daß die Wahlen in den benannten Distrikten ehrlich abgehalten werden, wie wir aus eigener Anschauung wissen. Diese Wards haben noch nie ihre Berichte zwei bis drei Tage zurückgehalten, um das Resultat beliebig für denjenigen Candidaten abzuändern, der am meisten Geld offerirt, mochte er nun Demokrat oder Republikaner sein.

— Es scheint, als wenn die projektirte Vereinigung des Liederkranz und Turnverein von Scranton festen Fuß fasse, wenigstens haben beide Vereine eine gemeinschaftliche General-Versammlung berufen, um die näheren Bedingungen festzustellen. Während wir dies Resultat mit Freude begrüßen, müssen wir zugleich der Hoffnung Raum geben, daß sich die Mitglieder der einzelnen Vereine bei den Verhandlungen am Sonntag nicht durch kleinliche Nebenrücksichten leiten lassen und dabei das lobenswerthe vorgestreckte Ziel aus dem Auge verlieren. Eine Verschmelzung der genannten Vereine würde unendliche Vortheile im Gefolge haben. Die Kräfte würden, anstatt zersplittert, vereinigt und dadurch in den Stand gesetzt, bedeutend mehr zu leisten, als jeder Verein einzeln thun kann.

— In der Gesetzgebung zu Harrisburg werden von Seiten der Temperenzler große Anstrengungen gemacht, um einen Widerruf des sogenannten „Local Option" Gesetzes zu hintertreiben.

— Die „Free Preß" vom Sonntag enthielt einen ausführlichen Bericht über den Turner Maskenball und die Turnerei überhaupt und fand infolge dessen großen Absatz.

— Herr John Wagner hat das früher von ihm bewohnte Haus an der Mainstraße in Hyde Park wiederum bezogen, nur mit dem Unterschied, daß der Eingang zur Wirthschaft jetzt zu ebener Erde ist, anstatt im Basement. Das Lokal ist in hübschester Weise renovirt und mit allen Bequemlichkeiten versehen und Hr. Wagner wird sich keine Mühe verdrießen lassen, um seine Gäste stets prompt und gut zu bedienen. Die Eröffnung findet am Freitag Statt, der gewöhnliche freie Lunsch wird indessen erst am Dienstag gegeben, und es sind dazu alle Feinschmecker eingeladen.

— Einem tüchtigen deutschen Gärtner, der zugleich die Behandlung von Kühen und Pferden versteht, wird in den Anzeigespalten eine gute Gelegenheit geboten.

(Eingesandt.) — Sie vergaßen letzte Woche zu bemerken, daß das Musikchor des 11. Pionier Batallion u. A. Sehenswürdigkeiten auch die Schule von Prof. Merrill besuchte und dabei Gelegenheit fand, den Fortschritt der Schüler im Deutschen zu bewundern. Die Schüler entledigten sich ihrer Aufgaben fließend, wozu jedenfalls die praktische Lehrmethode des Hrn. Merrill das ihrige beitrug. Die Musiker sprachen sich über den Besuch recht befriedigend aus und wünschen Hrn. Merrill öffentlich ihre Anerkennung auszusprechen. *

— Die Mitglieder des Armin Encampment No. 124, J. O. O. F., erwählten am Montag Abend folgende Beamte für den kommenden Termin:

H. P., Michael Müller.
Vorsteher, Wilhelm Puhl.
Aufseher, Charles März.
H. P., George Stöber.
Schatzmeister, Charles Pontius.
Schreiber, August Ricke.
Trustee, Charles Art, I.

— Das Eintheilungsgesetz gibt Luzerne County zwei Senatoren und neun Repräsentanten; davon hat Scranton 2, Wilkesbarre 1 und der Rest des County ist in 6 Repräsentativ-Distrikte eingetheilt.

— Wiederum kommt uns ein trauriger Fall zu Ohren, der das Wohlthätigkeitsgefühl der Deutschen erwecken sollte; wir meinen den der Familie des Herrn Conrad Mathias, in einer Alley nahe Polizeichef Ferber wohnhaft. Die Frau war seit Monaten krank, aber wieder so weit hergestellt, daß sie am Montag ausgehen konnte. Kaum heimgekehrt, fühlte sie sich unwohl, und der sogleich herbeigerufene Gatte fand sie schon nicht mehr am Leben. Außerdem ist erst kürzlich ein Kind aus derselben Familie gestorben. Hr. Mathias ist ein sparsamer, fleißiger Arbeiter, aber durch andauernde Krankheit in der Familie so zurückgekommen, daß er jetzt mit drei kleinen Kindern gänzlich mittellos dasteht. Wir appelliren daher an das Mitgefühl der deutschen Bürger, und besonders sollten es sich wohlthätige Vereine und Gemeinden zur Pflicht machen, zu Gunsten der Familie eine Collekte zu erheben. Polizeichef Ferber und die Office des „Wochenblatt" besorgen gern und pünktlich etwaige Liebesgaben an die Nothleidenden.

— Zum Bau einer Brücke über die Stafford Meadow Brook, nahe dem Central Park Hotel von Chas. Otis, werden jetzt Anstalten gemacht.

— Ein alter Mann Namens Lewis wurde am Montag bei Spring Brook durch einen Baum, den sein Sohn gefällt hatte, erschlagen.

— Die Temperenz-Bewegung im Westen wird neuerdings als „Weiber-Epizootic" bezeichnet.

— Brady's Store zu Plainsville wurde am Mittwoch in der Frühe durch Feuer vollständig zerstört. Die Gesammtversicherung beträgt $7,500, wovon der größte Theil in der Agentur von Ketcham u. Barring.

— Ein Committee erfahrener Juristen hat sich für den Plan entschieden, abwechselnd Gerichtssitzungen in Carbondale, Scranton und Hazleton zu halten, nebst dem regelmäßigen Gericht in Wilkesbarre. Man glaubt damit allen Theilen zu genügen und die Projekte für ein neues County im Keime zu ersticken. Der Erfolg wirds lehren.

— Die Lackawanna Eisen u. Kohlen Co. hat also wirklich vorige Woche bezahlt, nachdem sie seit Oktober jede Baarzahlung eingestellt. Und mit welcher Liberalität — ganze 25 Prozent des Januar-Lohnes. Wir wollen übrigens selbst diesen winzigen Versuch einer Zahlung mit Freuden begrüßen und auf Besserung hoffen.

— Eine Gesellschaft zur Verhütung von Grausamkeit gegen Thiere ist vorige Woche hier gegründet worden, deren Wirksamkeit ein weites Feld geboten ist.

— Der 18jährige John Smith wurde am Samstag Mittag in der Diamond Mine unter einem Kohlenkarren todt gefunden.

— M. J. Mahon, ein Steuer-Collektor der 12. Ward, ist in Difficultäten gerathen und steht unter der Anklage, von vielen Personen die gleiche Steuer zweimal erhoben zu haben. Mahon ist ohne Zweifel nicht so genügsam, wie der Drucker des „Wochenblatt," sonst wäre er herzlich zufrieden gewesen, wenn er einmal das ihm Zukommende gehabt hätte.

— Herr Charles Müller liegt seit etwa einer Woche gefährlich krank darnieder.

— Am Donnerstag brach an einem Kohlenzuge auf der Pennsylvania Bahn, eine Meile oberhalb Dunnings, eine Achse, wodurch sechs Karren vom Geleise geworfen und demolirt wurden; Niemand ward verletzt.

— Auf der Lehigh u. Susq. Bahn soll die vor einiger Zeit patentirte Luftbremse eingeführt werden.

— Hr. Charles Speicher ist vorige Woche von seiner siebenmonatlichen Tour durch die westlichen Staaten wohl behalten zurückgekehrt, und wir heißen ihn in unserer Mitte herzlich willkommen.

— Der Masken Ball des Excelsior Social Club am Dienstag Abend war wohl besucht und verlief zur allseitigen Zufriedenheit. Die Anzüge waren von großer Mannichfaltigkeit, das Souper gut und alle Besucher amüsirten sich aufs Beste. Besonderes Lob verdient die vorzügliche Musik.

— Die hiesige Seidefabrik dehnt ihr Geschäft immer weiter aus und beschäftigt jetzt 330 Arbeiter, meistens Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren.

— Die Tickets für das Conzert der Kapelle des 19. bayerischen Inf. Regimentes sind ausgegeben und es sollte Niemand vergessen, sich eins zu sichern, da ein seltener musikalischer Genuß den Besuchern bevorsteht.

— Die Hyde Parker Wirthe waren Anfangs dieser Woche in nicht geringer Aufregung, weil mehrere derselben Anzeige erhalten hatten, daß die Ladies (?) am Mittwoch mit ihren Bet-Uebungen beginnen würden. Der Tag kam und mit Spannung wartete man des Anfanges. Aus allen Theilen der Stadt hatten sich Leute eingefunden, „um sich das Ding einmal anzusehen." Wo ein altes Weib oder ein junges Backfischchen sich zeigte, wurde sie mit argwöhnischen Blicken angeschaut, ob sie nicht eine Jener sei, die da beschlossen hatten, die Verehrer des Gerstensaftes und Alkohol todtzubeten. Der Polizeichef erschien mit mehreren Detektives, die Reporter der verschiedenen Blätter spitzten ihre Bleistifte und legten ihre Notizbücher aufs Knie. Als aber Stunde um Stunde verrann, ohne daß die Unterrockbrigade erschien, merkten unsere Hyde Parker Wirthe, daß sie angeführt waren. Sie wurden übrigens für den gehabten Schreck durch eine gute Einnahme entschädigt.

— Herr Peter Fühler hat das „Union Hotel" (Mainstraße, Hyde Park) übernommen und wird es am Montag mit einem freien Lunsche eröffnen. Abends findet ein Ball Statt.

— In Daleville, in diesem County, wohnt ein Mann Namens George Trivle, der am 15 April 109 Jahre alt wird. Er war von der Zeit an, wo Lizensen bewilligt wurden, ein Gastwirth und ist jedenfalls der älteste Wirth im Staate. Er ist jetzt gefährlich krank.

— In der Kneipe eines gewissen Layton an Centre Straße entstand am Montag Abend ein Feuer, verursacht durch das Umfallen einer Kerosenelampe. Eine große Menschenmenge hatte sich im Augenblick versammelt und es gelang, die Flammen zu dämpfen, ehe erheblicher Schaden entstand.

— Die monatliche Auktion von Scranton Kohlen fand vorletzten Mittwoch in New York statt. Nachstehend geben wir die erzielten Preise und fügen die vom letzten Jahre bei.

Tonnen.	25. Febr. '74.	28. Febr. '73.
6000 Dampfboot	$4.52	4.12
12,000 Gebrochene	4.53	4.27
8,000 Egg	4.74	4.34
26,000 Ofen	5.18½	5.00
8,0000 Chestnut	4.19½	3.91
Durchschnitt	4.63½	4 31

Demnach steht der Preis der Kohlen gegenwärtig um 32½ Cents die Tonne höher als um dieselbe Zeit letztes Jahr. — Allerdings darf man auf diese Auktionspreise nicht zu viel geben, denn sie werden häufig, je nach dem Befund der Umstände, künstlich in die Höhe getrieben oder herabgedrückt; gleichwohl scheinen die Aussichten für das Kohlengeschäft ermuthigend zu stehen.

— Gold stand letzten Mittwoch auf 112¾. Von der New Yorker Börse wird berichtet, daß Geld gegenwärtig nicht in besonderer Nachfrage steht, da das Geschäft im Allgemeinen flau ist.

☞ Wir veröffentlichen an einer andern Stelle eine Anzeige des Hrn. William Gimber, Fabrikant der Wyoming Valley Zündhölzchen. Wir haben den Artikel probirt, trocken und in Wasser getaucht, und wundern nicht länger, warum dieses Fabrikat sich so schnell einen dauernden Ruf erworben. Kauft nur Wyoming Valley Zündhölzchen, und zwar 1) weil die Fabrik ein einheimisches Institut ist; 2) weil sie besser als alle andern sind; 3) weil sie im Großen billiger verkauft werden. 5f1m

Liste deutscher Briefe,

welche bis zum gestrigen Tage in hiesiger Post ankamen und nicht abgeholt wurden:

Art, Karl II.	Kuhn, Elizabeth
Braßel, August	Koch, Geo.
Becker, Frank	Klein, Joseph
Bielhen, Geo.	Kneppel, Johann S.
Bahnick, Gottlieb	Krieg, Johann
Blank, H.	Linn, Conrad
Behr, Hugo	Luther, Johann
Bregenzer, Joseph	Leidinger, Kate
Burger, Jos.	Lorenz, Mina
Berger, Rich.	Leim, Nich.
Dilbaitys, Jan	Maringer, Jos.
Eisele, John F.	Nageli, Andro
Eiden, Johann II.	Neu, Peter
Franz, Adam	Neu, Andreas
Flug, Henry	Phillip, Johann
Früchtel, John	Rübeck, Johann
Frankel, Max	Rose, August
Hans, Binie	Strauch, Wittwe
Hermann, Konstantine	Schmidt, Eliza
Hedrich, Fred.	Schneider, Emma
Heinen, Frank	Schreyer, Franz
Hetzel, Jacob	Schneider, Henry
Hartman, John Karl	Schmidt, Phill. II.
Huck, Leonhard	Schirra, Jacob
Hoffmann, Michael	Topfer, Franz
Honold, Sebastian	Weber, John Geo.
Jacobi, Christian	Weber, Margaret
Käfig, Catharina	Weber, Peter
Krämer, Elizabeth	Yost, Lewis

Man bemerke beim Abholen, daß die Briefe in der deutschen Zeitung angezeigt waren.

R. Schimpff, Clerk.

Starb:

Am 27. Febr. 1874, in Scranton, Otto, einziges Söhnlein von Joseph und Sophia Rohrwasser, im Alter von 19 Monaten.

Die trauernden Eltern statten hiermit allen Denjenigen, welche während der Krankheit und beim Begräbniß des geliebten Kindes ein so warmes Mitgefühl und Theilnahme bezeugten, ihren innigsten Dank ab.

Alle Diejenigen, welche ihre Schulsteuer noch nicht an den Unterzeichneten bezahlt haben, sind ersucht, dies sobald als möglich zu thun, wenn sie Kosten sparen wollen.

M. J. Walsh,
Einnehmer.
Office in 516 Lackawanna Avenue, Scranton.

Vorsichtsmaßregeln gegen Krankheit.

Die Fähigkeit des menschlichen Körpers, den Krankheitsursachen zu widerstehen, hängt von seiner Kraft ab und von der Regelmäßigkeit, mit welcher die verschiedenen Organe ihre Dienste thun. Im Winter sind die ergiebigsten Krankheitsursachen Feuchtigkeit und Kälte, und es ist daher weise und klug, durch heilsame Reizung den Organismus dagegen zu festigen. Daher kommt es, daß „Hostetter's Magenbitters" sich als eine beneidenswerthe Schutzwehr gegen die in jetziger Jahreszeit gewöhnlichsten Leiden erweist. Die Bestandtheile dieses mächtigen vegetabilischen Stärkungsmittels umfassen drei wesentliche medicinische Elemente, welche gleichzeitig auf die Verdauung, den Blutumlauf, die Ausscheidungen und die Nerven wirken, und allen Stärke und Regularität einflößen. Auf diese Art jetzt das Bitters den Körper in den bestmöglichen Zustand, einem Anfall von Rheumatismus, oder Wechselfieber, oder Unverdaulichkeit, oder Lungenleiden zu entgehen. Kälte und Feuchtigkeit sind fast eben so sehr niederschlagend wie unmäßige Wärme, und im Winter ist eine Schutzmedicin ganz ebenso nöthig wie im Sommer. Die im Handel befindlichen Stimulanzmittel, welche so unkluger Weise in Form von Schnäpsen genommen werden, um die Kälte abzuhalten, haben gerade die entgegengesetzte Wirkung von derjenigen, welche durch „Hostetter's Bitters" hervorgebracht wird. Auf ihre erste Wirkung tritt eine Reaction ein, welche den Organismus schwächt und erschlafft, wohingegen die stärkende und belebende Wirkung des großen vegetabilischen Kräftigungsmittels nicht nur augenblicklich eintritt, sondern eine bleibende ist. Da gibt es keine Umwälzung, keine nervöse Reaktion. Der Körper wird gekräftigt, der Appetit vermehrt, der Magen gestärkt, und dieser Zustand dauert fort. Wenn Verdauungsleiden, oder Galligkeit, oder Wechselfieber, oder allgemeine Schwäche, oder Nervenschwäche im Organismus vorhanden ist, vertreibe sie mit diesem harmlosen Gegengift, welches nicht nur als Vorbeugungsmittel gegen Krankheit, sondern auch als ein Heilmittel für eine große Klasse von Krankheiten unschätzbar ist. II.

Neue Anzeigen.

Frank B. Barnes,
Rechts-Anwalt,
Mainstraße, Hyde Park.
Besorgt alle Rechts-Angelegenheiten zur vollen Zufriedenheit. 5mz74

Turn-Verein.

Eine General-Versammlung der aktiven und passiven Mitglieder obigen Vereins wird am Sonntag den 8. März, um 2 Uhr Nachmittags, in der Turnhalle gehalten, um die projektirte Vereinigung des Turnverein und Liederkranz zu besprechen.

☞ Turnrath-Sitzung am Freitag Abend um 8 Uhr in der Halle, wobei alle Mitglieder des Vorstandes unfehlbar und pünktlich zu erscheinen haben.

Ludwig Gscheidle, Sprecher.
J. Roberts, Schriftw.

Zu verkaufen:

Eine Partie Fenzposten und Bretter von vorzüglicher Qualität; sowie Bauholz jeder Art, welches nach Bestellung gesägt und geliefert wird. Aufträge nehmen an Hr. Charles Fischer, Scranton, oder Staut u. Kreilich, Dunnings. 5mz74

Verlangt wird:

Ein Gärtner, welcher zugleich auf Kühe zu achten versteht und ein Pferd treiben kann. Einem tüchtigen, verheiratheten Manne wird hier eine gute Gelegenheit geboten und Wohnung geliefert. Nachzufragen im Hotel von S. M. Nash, Ecke von Lackawanna und Franklin Avenues, im Valley Haus. 5mz1w

Union Hotel,
Mainstraße, Hyde Park, nahe Lackawanna Avenue.

Der Unterzeichnete hat das genannte Hotel übernommen und macht seine Freunde darauf aufmerksam, daß er stets die besten Weine, Liquöre und vorzügliches Bier verzapft.
Um geneigten Zuspruch ersucht
5mz74 Peter Fühler.

Eröffnung und Ball,

Das früher von August Mauschka geführte „Union Hotel" wird am

Montag den 9. März,

von Morgens 8 Uhr an, mit einem freien Lunsche eröffnet, wozu das verehrte Publikum ergebenst eingeladen wird.
Abends Ball bei guter Musik, wozu der Eintritt 25 Cents ist.
Sprecht vor und seid fröhlich.
Peter Fühler.

Liederkranz.

Die Mitglieder werden hierdurch zu der am Sonntag den 8. März, Nachmittags 2 Uhr, in der Turnhalle abzuhaltenden Generalversammlung behufs der Vereinigung des Scranton Liederkranz und Turnvereins freundlichst eingeladen. Achtungsvoll
Wm. Lindemann, Sekr.

Jahresball
des
Lackawanna Männerchors,
abgehalten
In Hartmann's Concordia Halle,
Sonnabend 7. März 1874.
Eintritt 50 Cents.

Alle Freunde des Gesanges sind hierzu eingeladen. Das Committee wird für die besten Speisen und Getränke Sorge tragen.
12f4w Das Committee.

Frau Kehl,
Geprüfte deutsche Hebamme,
Jacksonstraße, Hyde Park, gegenüber der Wirthschaft des Hrn. Phillip Kinstle.
Empfiehlt sich den deutschen Frauen dieser Gegend bestens zu Hülfeleistungen in allen Fällen. 12fba

Wyoming Valley
Zündhölzchenfabrik
von **Wm. Gimber,**
No. 813 Nord Main Straße,
Wilkes-Barre, Pa.
Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und alle Waaaren garantirt. 5f74

Wm. Roll's
Restauration,
Lackawanna Avenue, nahe der Hyde Park Brücke, gegenüber von Frank Thompsons Liquor Store.

Die besten Weine, das beliebte Robinson'sche Bier und kalte Speisen, sowie vorzügliche Cigarren. 1f74
Durch pünktliche und reelle Bedienung hoffe ich mir die Kundschaft des verehrten Publikums zu erwerben.

Zipfelkappe-Wirthschaft
von **Christoph Gruhn,**
in Früban's Gebäude, 11. Ward, drei Treppen hoch im Basement.
Freunde eines unerschöpflichen Humors und vorzüglicher Getränke, und glückliche Besitzer der erforderlichen Moneten sind achtungsvoll eingeladen. 29jr

Chas. Müller,
Herren-Schneider,
Centrestraße, zwischen Penn und Wyoming Avenues, fast gegenüber der Lockup, empfiehlt sich zu Neuarbeiten und Reparaturen an jeder Art von Kleidungsstücken.
Besondere Aufmerksamkeit widmet er der Reinigung von Seide- und Sammtstoffen, sowie Kleidern überhaupt, und ist im Stande Garantie dafür zu geben. Preise billig, Bedienung prompt. 29jr4

Billig! Billig!!

Dem Unterzeichneten ist der Verkauf des Waarenvorraths von E. Galland u. Bro. übertragen worden und er macht nun das Publikum darauf aufmerksam, daß die aus

Dry Goods, Kleiderstoffen &c.

bestehenden Waarenvorräthe positiv diesen Monat verkauft werden müssen.

Kommt! und macht Eure eigne Preise, und Ihr werdet finden, daß der alte Galland die Wahrheit gesprochen.
5flm J. Galland,
Lackawanna Avenue, Scranton.

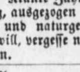
Kerr's
Ein-Preis
Carpet Store
(Wyoming Haus Block,)
415 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zwei große, hell beleuchtete Räume, jeder 20 bei 100 Fuß, angefüllt mit all den verschiedenen Breiten und Qualitäten von

Carpets,
Oeltuchen,
Matten, und
Fenster-Vorhängen,

sowie allen andern Artikeln, die man gewöhnlich in einem wohl-ausgestatteten Carpet-Store findet, zu den niedrigsten New-York und Philadelphia Preisen. 15jr1j

Instrumental-Conzerte
Jeden Abend,
In Diller's Conzert-Halle,
Ecke von Penn Avenue und Centre Straße
Die besten Speisen und Getränke. — Eintritt frei.
Um geneigten Zuspruch bittet
Henry G. Diller.



Drs. J. D. Wingät und Sohn,
Zahnärzte (Dentists),
Office: 2. National Bank, Scranton, und 313 Mainstraße, Carbondale. Sind bereit ihre Kunst nach dem neuesten System auszuüben. Kranke Zähne gefüllt oder, wo nothwendig, ausgezogen ohne Schmerzen. Wer die besten und naturgetreuesten Zähne eingesetzt haben will, vergesse nicht in obiger Office vorzusprechen. 1jr74

Hermann Mohr
Händler in
Weinen, Liquören u. s. w.,
Mainstraße, Hyde Park,
ladet alle Freunde und Bekannte zu recht zahlreichem Besuch ein und garantirt gute Waare. 20n

Henry Leitner's Salon,
Mainstraße, Hyde Park,
gegenüber der neuen Odd Fellow Halle.
Ein vorzügliches Bier und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Freunde und das Publikum ladet achtungsvoll ein
24b73 Henry Leitner.

Schwere
Elegante
Dauerhafte
Feine
Billige
} **Stiefeln, Schuhe, Gaiters, Rubbers,**
für
Herren, Damen und Kinder,
bei
Gebr. Goldsmith.

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, wenn Ihr sicher sein wollet, den Vortheil von Panic-Preisen zu genießen. Sprecht vor bei
Gebr, Goldsmith.
No. 304 Lackawann Avenue,
Scranton, Pa.

Charles Fischer
Verkäufer von
Groceri und Provisionen
...ckawanna Avenue,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nba Charles Fischer.

N. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72
N. G. Buttermann u. Phillips.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten
und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
☞ Herr Lehr war früher Werkführer in Nay's Geschäft.
Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

Kohlen! Kohlen!
der besten Qualität,
verkauft von
Haldeman u. Gager.
Office: In C. J. Johnson's Grocery, 305 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 16o

Lackawanna Valley Bank
(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)
Capital . $200,000.
Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.

Geo. Sanderson,	Präsident.
J. Gardner Sanderson,	Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury,	Cassirer.
A. M. Renshaw,	Zahlmeister.

Direktoren:

Geo. Sanderson,	C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D.	J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.	

404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.

Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4f3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.
wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt,
Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜
Scranton, 1. Juli 1869.

Friedrich Weichel,
222 Penn Avenue, Scranton,
hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten
Weine & Liquöre,
Schweizer- und Limburger Käse,
und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten

Gläser und Flaschen

und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.
Scranton, 24. April 1873.

Herbst- und Winter-Moden.

Blaue Front,
Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.)
Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als
Putzwaaren,
Hüten,
Bonnets,
Hauben, } einfach und aufgeputzt.
Blumen,
Bänder,
Federn, &c., &c.
und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets
auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billichsten Preise angefertigt oder verändert.
Verzierungen, Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei
Harris & Brown.

Neues
Etablissement.

Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues

Kleider-Geschäft,
in J. Zeidler's Gebäude,

und garantiren die beste und billigste Bedienung und den raktesten Schnitt in der Stadt.
Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.
Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen
Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block.
Scranton, 29. April 1869.

Gute Ueberröcke,
Leichte Geschäftsanzüge,
Die besten
Arbeiter-Anzüge,
für
Männer, Jünglinge und Knaben,
Zu zeitentsprechenden Preisen.

Greenewald & Bruder.

Star Kleider Halle!

504 Lacka. Avenue, ★ 504 Lacka. Avenue.

Zum Zeichen des großen Stern.

Glaswaaren!
Porzellan!
Lampen &c.!
in reichster Auswahl.

Hitchcock u. Coursen
haben jetzt ihr neues Lokal an Lackawanna Avenue,
neben John Handley's Bank,
bezogen, und laden das deutsche Publikum zu einem Besuch ihres Geschäftes ein.
Ihr kauft bei uns gut und billig, daher sprecht vor. 18b73

Germania Restauration
von Zeidler und Blaser,
199 Lackawanna Avenue,
(Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.
Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.
Jeden Abend finden in der Germania Halle Theater-Vorstellungen Statt.
Es laden ein
1jr74 Zeidler u. Blaser.

Daniel Keiper,
Contraktor und Bauschreiner.
Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73
Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

Ketcham & Barring,
General Feuerversicherungs-Agenten,
Wilkes-Barre, Pa.

Commercial Union of London,	$12,000,000
Phönix, New York,	2,100,000
Germania, New York,	1,300,000
Williamsburgh City,	600,000
Lorillard, N. Y.	400,000
Erchange, N. Y.	323,000
Brewers, Milwaukee,	1,000,000
Narraganseit, Providence,	500,000
Merchants, "	381,000
Allemania, Pittsburgh,	250,000
Citizens, Trenton,	2 0,000
Penn, Philada.	300,000
N. Y. Life Ins. Co.,	22,000,000
Travelers Life u. Accident,	2,100,000
Railway Passenger Ass. Co..	300,000

Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.
Alle Verluste werden prompt durch uns selbst adjustirt und wir werden stets bemüht sein, das Interesse der bei uns Versicherten zu wahren.
Die Scranton Zweigagentur wird durch Herrn Ch. Söllner vertreten.

Sattlerei.

Simon Schön,
Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
Pferde Geschirren.
Ferner Händler in
Feinen Koffern,
Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

Carpet-Weberei.

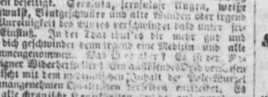
Der Unterzeichnete hat in Petersburg eine Carpetweberei eröffnet und vier Stühle aufgestellt, so daß er stets alle eingehenden Aufträge pünktlich ausführen kann.
Muster meiner Arbeiten können in dem Geschäftslokale des Hrn. Alex. Hay, neben der Post an Wyoming Avenue, eingesehen werden.
Für gute Arbeit garantirt
19mi Andreas Klößner.

John Werthamer,
Plumber u. Gas Fitter,
606 Lackawanna Avenue, frühere Lockup.
empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Dr. Crook's Theer-Wein.

Zehn Jahre einer allgemeinen Prüfung hat bewiesen daß Dr. Crook's Theer-Wein mehr Heilung hat als alle ähnlichen Präparationen die dem Volke je geboten wurden. Er ist reich in medicinischen Qualitäten des Theers und unvergleichlich für Hals und Lungenkrankheiten, in welchen er eigenthümliche Heilungen bewirkt hat. Er heilt alle Erkältungen und Husten. Er hat viele Fälle von Asthma und Bronchitis geheilt, und ist erklärt als ein spezieller Heilmittel für Brust, Seiten oder Rückenschmerzen, Stein oder Nieren- und Blasenkrankheiten; für Gelbsucht oder irgend ein Leberleiden hat er nicht seines Gleichen.
Versucht und probirt ihn und ihr werdet finden daß er Alles leistet was von ihm gesagt wird.

Ebenso ist er eine vorzügliche Tonic, Belebt Appetit,
Stärkt das System,
Stärkt die Schwachen und Elenden,
Bewirkt Verdaulichkeit,
Vertreibt Dyspepsia und Unverdaulichkeit,
Verhütet malarische Fieber
Und giebt dem System Energie.



Die blasse, gelbe, krankaussehende Haut wird verändert zu einer frischen und gesunden. Viele Krankheiten der Haut, Finnen, Geschwüre, und Ausschlag werden beseitigt. Scrofula, scrofulöse Augen, weiße Geschwulst, Blutgeschwüre und alte Wunden oder irgend eine Unreinigkeit des Blutes verschwindet bald unter seinem Einfluß. In der That thut es dir mehr gut und heilt dich geschwinder denn irgend eine Medizin und alle zusammengenommen. Was ist es aber? Es ist der Natur eigner Wiederhersteller! Ein auflösendes [illegible] vermischt mit dem [illegible] Inhalt der Pole-Wurzel den unangenehmen Qualitäten derselben entkleidet. Es heilt alle chronische Krankheiten welche aus unreinem Blut entstanden sind. Rheumatismus, Schmerzen in den Knochen und Gliedern, [illegible] durch merkurische Medizinen oder andere [illegible] niedergebrochen ist. Für Syphilis oder syphilitische Ansteckungen hat es seines Gleichen nicht. Ein Versuch wird es beweisen. Fragt für Dr. Crook's Compound Syrup of Pole Root.

$5 zu $20 per Tag leicht verdient von irgend Jemand. Wir verlangen Männer, Frauen, Knaben und Mädchen überall im Lande, um unsere feine Stahlstiche, Chromos, Pastellzeichnungen, Illuminationen, Photographien u. s. w. zu verkaufen. Wir publiziren jetzt die feinste Auswahl, die je vor dem Publikum war, und unsere Preise sind so niedrig, daß sie jeder Konkurrenz spotten. Niemand unterschreibt für eine Premium gebende Zeitung, um ein Bild zu erhalten, wenn sie unsere Bilder gesehen und die Preise gehört haben. Wir haben sehr viele alte Agenten in unserm Dienste die seit Jahren das Abonnentensammeln für Bücher, Zeitungen &c. betreiben, und sie alle berichten, daß sie mit unserm Verlag mehr Geld verdienen, als auf andere Weise. Unsere Preise sind so niedrig, daß Jedermann kaufen kann, und deshalb sind unsere Bilder fast in jedem Hause verkaufbar. Neue Anfänger thun so gut, wie erfahrene Agenten, denn unsere prachtvolle Auswahl und niedrige Preise werden überall anerkannt. Um große Verkäufe zu machen, braucht ein Agent nur die Bücher von Haus zu Haus zu zeigen. Sehet nicht sonstwo nach Arbeit, bis ihr die Vortheile gesehen habt, die wir euch zum Geldverdienen bieten. Wir haben nicht Raum hier, um Alles zu erklären, aber sendet uns Eure Adresse und wir erläutern alle Einzelnheiten per Post, frei. Säume nicht, wenn du profitable Beschäftigung wünschest für freie Stunden oder für deine ganze Zeit. Jetzt ist die geeignetste Zeit, das Geschäft zu übernehmen. Unsere Bilder sind die feinsten und ansprechendsten in diesem Lande, indossirt von allen leitenden Blättern, einschließlich des New-York „Herald." Wer dem Geschäft nicht seine ganze Zeit widmen kann, mag in seiner eignen Lokalität wirken und eine hübsche Summe verdienen, ohne je über Nacht von Hause zu sein. Laßt Alle, die eine angenehme, lohnende Beschäftigung wünschen, ohne Capital zu riskiren, ihre Adresse sofort an uns einsenden und alles in Bezug auf das Geschäft erfahren. Adressirt: George Stinson u. Co., Art Publishers, Portland, Maine. 15jr

Fußbekleidung!

Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen in seinem Gebäude an Cedarstraße, 11te Ward, ein
Stiefel- und Schuh-Geschäft
eröffnet, worauf er die Aufmerksamkeit des verehrten Publikums lenkt. Fertige Waaren jeder Art für Männer, Frauen und Kinder halte ich stets in großer Auswahl vorräthig und verkaufe zu so billigen Preisen, als irgend ein ähnliches Geschäft der Stadt. Geneigtem Zuspruch sieht entgegen. (7b71) Jakob Schimpff.

Max Rieß u. Co.

Großer Ausverkauf
von Schnittwaaren, Kleiderwaaren, Teppiche, Schawls zu enorm billigen Preisen für die nächsten 30 Tage

25 Prozent

billiger als irgend ein Geschäft in Scranton; indem wir am ersten April in unser neues Geschäfte verziehen, neben Herrn Lobecks Apotheke, wo wir ein ganz neues und frisches Lager einlegen werden.

Gedenket diese Offerte ist blos bis zum 1. April; wer Geld sparen will, komme gleich, es ist die Ecke von Lacka. und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

Max Rieß u. Co.

Große Eröffnung
von
Millinery Waaren
bei
Pauli, Lackawanna Ave.
(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.
Die feinsten französischen Blumen.
Bänder in allen Schattirungen.
Fancy Goods für Damen.
Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren.
17ap72